

## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Tanja Schweiger, Claudia Jung, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Konzept für ein kostenfreies Kindergartenjahr vorlegen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Ankündigungen der Koalitionsvereinbarung von 2008 nachzukommen und dem Ausschuss für Soziales, Familie und Arbeit bis spätestens Dezember 2011 ein Konzept vorzulegen, das die Modalitäten enthält, wie ein Kindergartenjahr für die Eltern mit Beginn des Kindergartenjahres 2012 kostenfrei gestaltet werden kann, wenn der Eintritt in den Kindergarten spätestens im 4. Lebensjahr des Kindes erfolgt.

#### **Begründung:**

Frühkindliche Bildung leistet einen wichtigen Beitrag zu einem ganzheitlichen Bildungskonzept. Frühpädagogische Einrichtungen tragen in einem erheblichen Maße dazu bei, die Bildungsgerechtigkeit zu steigern und auch Kindern aus bildungsfernen Familien die gleichen Chancen bei Schulbeginn zu gewährleisten.

Der positive Einfluss von Kindertagesstätten auf die Entwicklung eines Kindes ist unumstritten. Zudem leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Entlastung von Familien in Bayern und tragen maßgeblich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Neben einem verstärkten qualitativen und quantitativen Ausbau der Betreuungsangebote muss ein Kindergartenjahr für die Eltern kostenfrei gestaltet werden, wie es von den Koalitionsparteien in der Koalitionsvereinbarung 2008 bis 2013 zwischen CSU und FDP 2008 festgehalten wurde.

Durch eine beitragsfreie Ausgestaltung wird ein Anreiz gesetzt, die Kinder frühzeitig in einer Kindertageseinrichtung betreuen zu lassen. Vor diesem Hintergrund sollte langfristig die gesamte Kindergartenzeit für die Eltern kostenfrei gestaltet werden.